

**NIEDERSCHRIFT**

(öffentlicher Teil)

2. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege

Sitzungstermin:	Montag, 11.09.2023
Sitzungsbeginn:	16:03 Uhr
Sitzungsende:	18:28 Uhr
Sitzungsort:	Roter Saal, Rathaus, 23539 Lübeck
Anwesende Mitglieder	
Vorsitz	
Detlev Stolzenberg - Unabhängige Volt-PARTEI Fraktionsvorsitzender	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Julian Bickford-Novoselac - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Kimberly D`Amico - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Dalila Mecker - LINKE & GAL	
Peter Petereit - SPD & FW Erster Stellvertr. Stadtpräsident und Fraktionsvorsitzender	
Renate Prüß - SPD & FW	
Barbara Steffen - CDU	
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Ulf Hansen - FDP	
Johannes Schindler - CDU	Vertretung für: Frau Stefanie Fimm
Karin Burakowski - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Jens-Pieter Friese - SPD & FW	Vertretung für: Herrn Enrico Kreft
Britta Gerdes - SPD & FW	
Dr. Hermann Junghans - CDU	
Henning Stabe - CDU	
Beiratsmitglieder	
Gundula Beuster - Beirat für Senior:innen	
Verwaltung	
Senatorin Monika Frank - FB 4 - Kultur und Bildung	
Nina Jakubczyk - 4.041 Fachbereichsdienste	
Arndt Brücker - 4.041.7 Die Lübecker Museen	
Thomas Hailer - 4.041.5 Nordische Filmtage Lübeck	
Susanne Kasimir - 4.041.5 Nordische Filmtage	

Dr. Jan Lokers - 4.415 Archiv	
Alexander Pinto - 4.041 Fachbereichsdienste	
Dr. Dirk Rieger - 4.491 - Archäologie und Denkmalpflege	
Aiko Wagner - 4.040 FBC	
Dr. Tilmann von Stockhausen - 4.041.7 Die Lübecker Museen	
Protokollführung	
Annika Jarrens - 4.041 Fachbereichsdienste	
Gäste	
Jürgen Feldhoff - Unabhängige Volt-PARTEI	im öffentlichen Teil bis TOP 9 / 18:20 Uhr
Friederike Grabitz - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	im öffentlichen Teil bis TOP 9 / 18:20 Uhr
Entschuldigte Mitglieder	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Stefanie Fimm - CDU	entschuldigt
Oliver Marten - AfD	entschuldigt
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Enrico Kreft - SPD & FW	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Genehmigung der Niederschrift	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.06.2023	
2.2	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.07.2023	
3	Mitteilungen / Anfragen / Antworten	
3.1	Mitteilungen der Verwaltung	
3.1.1	Aktueller Stand "Neues Buddenbrookhaus"	
3.2	Anfragen des BM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen): Anfrage zum Stand der Verfahren zu Abrissanträgen von Kulturdenkmälern	VO/2023/11991
3.3	AM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen): Erstellung ei- nes Berichtes zur Einrichtung eines Ankauf-Budgets bei der Kulturverwaltung	VO/2023/12195
3.4	Antwort auf den Antrag von AM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen): Erstellung eines Berichtes zur Einrichtung eines Ankauf-Budgets bei der Kulturverwaltung (VO/2023/12195)	VO/2023/12195-01
3.5	AM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen): Erstellung ei- nes Berichtes zur Situation der privaten Museen in Lübeck	VO/2023/12193
3.6	Antwort auf den Antrag des AM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen): Erstellung eines Berichtes zur Situation der privaten Museen in Lübeck (VO/2023/12193)	VO/2023/12193-01
4	Berichte	
5	Beschlussvorlagen	
5.1	Besetzung der Steuerungsgruppe für die Kulturentwick- lungsplanung (KEP-Steuerungsgruppe)	VO/2023/12376
5.1.1	AM Detlev Stolzenberg Änderungsantrag zu VO/2023/12376: Besetzung der Steuerungsgruppe für die Kulturentwicklungsplanung (KEP-Steuerungsgruppe)	VO/2023/12376-01
5.2	Haushaltsplan der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck für das Haushaltsjahr 2024	VO/2023/12328
5.3	Annahme von zwei Geldspenden der Possehl-Stiftung in	VO/2023/12413

	Höhe von 175.000,- EUR zugunsten der Nordischen Filmtage	
6	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
7	Anträge von Ausschussmitgliedern	
7.1	Antrag des BM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen): Restitution von menschlichen Gebeinen unverzüglich angehen	VO/2023/11856
7.2	AM Silke Mählenhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Berichtsantrag zu Bedeutung des Gartendenkmals Lübecker Wallanlagen	VO/2023/12116
7.3	AM Silke Mählenhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Kunst am Bau / Kunst im öffentlichen Raum	VO/2023/12205
7.4	AM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen): Durchführung eines Symposiums zum immateriellen Schutzgut der Nutzung des Heiligen-Geist-Hospitals	VO/2023/12212
7.5	AM Detlev Stolzenberg (Fraktion Unabhängige Volt-PARTEI) Austausch Antrag zu VO/2023/12500: Finanzielle Förderung der freien Theater in Lübeck	VO/2023/12500-02
7.6	AM Detlev Stolzenberg (Fraktion Unabhängige Volt-PARTEI) Austausch Antrag zu VO/2023/12501 :Finanzielle Förderung der freien Museen in Lübeck	VO/2023/12501-02
7.7	AM Detlev Stolzenberg (Fraktion Unabhängige Volt-PARTEI) Austausch Antrag zu VO/2023/12502: Haushaltsbegleitentanträge für den Fachbereich Kultur	VO/2023/12502-01
8	Verschiedenes	
9	Ende des öffentlichen Teils	
15	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Ferner macht der Vorsitzende darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, dieses mitzuteilen. Ob jemand befangen sein könnte, entscheidet im Zweifel der Ausschuss.

Der Vorsitzende weist zudem darauf hin, dass Tonbandaufzeichnungen vorgenommen werden, die ausschließlich der Protokollerstellung dienen.

Es sind keine zu verpflichtenden Ausschussmitglieder anwesend.

AM Petereit merkt zur Tagesordnung an, dass mehrere, den Haushalt betreffende Anträge kurzfristig gestellt worden seien [Anm.: Austauschträge zu TOP 7.5.-7.7. am 11.09.2023] und in den Fachausschüssen keine Haushaltsberatungen stattfänden. Herr Petereit beantragt daher, die TOPs 7.5., 7.6. und 7.7. ohne Votum dem Hauptausschuss zur weiteren Beratung zu übergeben.

AM Stabe stimmt diesem Vorschlag im Namen der CDU-Fraktion zu und bittet den AV, die Themen Theater- und Museumsförderung in den folgenden Sitzungen inhaltlich zu beraten.

AV Stolzenberg lässt über die Beratung ohne Votum des Ausschusses abstimmen:

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	13
	Nein-Stimmen	1
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Zur Haushaltsplanung merkt AM Stabe für die CDU-Fraktion an, dass im kommenden Jahr alle den Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege betreffenden Bereiche des FB4 diskutiert werden sollten.

AM Petereit erklärt, dass zur Verabschiedung des kommenden Haushaltes im September Sondersitzungen des Hauptausschusses stattfänden, an denen die jeweiligen Ausschussmitglieder teilnehmen können.

AM Junghans widerspricht, dass die Fachausschüsse nicht aus den Haushaltsberatungen ausgeschlossen werden sollten, zum Haushaltsplan Fragen stellen und eine Bewertung abgeben können sollten.

AM Petereit erklärt, dass die Schwerpunktsetzung bereits im laufenden Jahr und nicht unmittelbar vor der Vorlage des Haushaltsplans stattfinden könne und weist auf die Vorteile der Verabschiedung des Haushaltes im September des Vorjahres hin.

AM Mecker weist auf die Möglichkeit seitens der Verwaltung hin, als Ausschussmitglied an den Sondersitzungen des Hauptausschusses teilzunehmen.

AM Stolzenberg hält es für wichtig, dass der Haushaltsplan vorgestellt wird, um darüber im Fachausschuss zu diskutieren.

Fr. Senatorin Frank weist darauf hin, dass alle im Vorhinein gefassten politischen Beschlüsse bei der Haushaltsaufstellung berücksichtigt würden, was für eine frühzeitige Auseinandersetzung in den Fachausschüssen spricht.

Herr Junghans weist auf das Verfahren in der Vergangenheit – die Prioritätensetzung im Fachausschuss – hin und Herr Petereit verweist auf die Zuständigkeitsordnung des Ausschusses.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäß § 35 Abs. 2 der Gemeindeordnung ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist. Er lässt über eine geteilte Beratung des TOP 11.1 (VO/2023/11991-01) im öffentlichen und nichtöffentlichen Teil abstimmen:

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	2
	Nein-Stimmen	12
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der AV lässt im Folgenden zwecks Schutz von Persönlichkeitsrechten über die Zuordnung des TOPs 11.1 zum nichtöffentlichen Teil abstimmen. Der Ausschuss beschließt mehrheitlich, die Anfrage zum Stand der Verfahren zu Abrissanträgen von Kulturdenkmälern im nichtöffentlichen Teil beantworten zu lassen.

Fr. Frank beantragt die Teilnahme von Hr. Wagner und Hr. Dr. Rieger am nichtöffentlichen Teil. Der Ausschuss stimmt dem zu.

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

|

zu 2 Genehmigung der Niederschrift

zu 2.1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.06.2023

Die Niederschrift wird in der vorgelegten Fassung festgestellt.

zu 2.2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.07.2023

Die Niederschrift wird in der vorgelegten Fassung festgestellt.

zu 3 Mitteilungen / Anfragen / Antworten

zu 3.1 Mitteilungen der Verwaltung

Nordische Filmtage Lübeck:

Fr. Kasimir und Hr. Hailer berichten über die 65. Nordischen Filmtage Lübeck, welche vom 01.-05.11.2023 stattfinden. Es werden knapp 200 Filme in diversen Spielstätten gezeigt und 25 Veranstaltungen durchgeführt. Das Budget beträgt insgesamt 1,6 Mio. Euro, welches sich aus Mitteln der Hansestadt Lübeck, den Einnahmen aus Ticketverkauf und Akkreditierung sowie aus Drittmitteln zusammensetzt. Ziele sind, über 30.000 Kinobesuche zu erreichen und die Barrierefreiheit der Filme zu erhöhen. Zwei Drehbuchstipendien wurden mit Hilfe der Possehl-Stiftung ausgeschrieben.

Bereich Archäologie und Denkmalpflege:

Hr. Dr. Rieger kündigt einen Stellenwechsel, die Wiederaufnahme des Arbeitskreises für Archäologie und Denkmalpflege mit der Bitte um Benennung der Mitglieder der Fraktionen und ein internationales Symposium am 16.11.2023 in der Schildstraße zum nun geborgenen Wrackfund an, zu dem ein:e Vertreter:in pro Fraktion eingeladen ist.

Die Lübecker Museen/Kulturstiftung:

Fr. Singler, Projektkoordinatorin für die Neukonzeption des Museums für Natur und Umwelt, stellt sich und die Beteiligungsangebote (Besucher:innenbeteiligung, Fachkreis Naturkundemuseen, Netzwerktreffen, Beratungsgremium, Kinder- und Jugendbeteiligung, Bürger:innenbeteiligung, Schüler:innenbeteiligung im Rahmen des Klimaaktionstages am 13.10.2023) vor. Für die Neukonzeption sind 1,5 Jahre vorgesehen, das Projektteam besteht aus zwei Personen und wird unterstützt durch zwei weitere Personen. Fr. Senatorin Frank ergänzt, dass die Finanzierung geklärt wird, sobald die inhaltliche Planung und die Masterbeplanung abgeschlossen sind.

Bereich Archiv:

Hr. Dr. Lokers berichtet über die Übernahme des Foto- und Textarchivs der Lübecker Nachrichten. Ziel ist es u.a., in den kommenden 10 Jahren das Archiv digital zu erschließen.

zu 3.1.1 Aktueller Stand "Neues Buddenbrookhaus"

Fr. Senatorin Frank berichtet, dass die Bürgerschaft der Empfehlung des Hauptausschusses gefolgt ist. Entsprechend wurde die IB.SH innerhalb der vom Fördermittelgebenden gesetzten Frist am 04.09.2023 über die aktuelle Beschlusslage informiert und eine Fristverlängerung für weitergehende Stellungnahmen bis zum 30.11.2023 beantragt. Die Verwaltung hat der IB.SH ferner mitgeteilt, dass die derzeitigen Planungen und Arbeiten, die Bestandteil des Bewilligungsbescheides sind, fortgesetzt werden, um die Förderfähigkeit und die Einhaltung des Bewilligungszeitraumes nicht zu gefährden. Darüber hinaus sei die IB.SH über den Auftrag einer Konzeptstudie zu möglichen Alternativen zum Durchbruch des Kellergewölbes in Kenntnis gesetzt worden.

Hr. Dr. Rieger ergänzt zum Thema der thermischen Konservierung, dass diesbezüglich aktuell im Rahmen eines Projekts Forschungsdaten erhoben werden. Eine Vergleichbarkeit der Keller sei aufgrund unterschiedlichen Klimas und Alters nicht ohne weiteres möglich. Momentan seien 19 Objekte mit denkmalpflegerischen Auflagen bedacht worden. Auf Nachfrage von AM Dr. Junghans führt Hr. Dr. Rieger aus, dass der Salzaustritt mutmaßlich nicht auf den modernen Lebensstil zurückzuführen sei.

AM Stabe stellt die mündliche Anfrage, ob der Vorschlag des Fördervereins Buddenbrookhaus hinsichtlich des Denkmalschutzes und in seiner technischen Umsetzung grundsätzlich möglich sei und ob diese Prüfung unter Einbeziehung des Landesamtes für Denkmalpflege erfolgen könne. Um schriftliche Beantwortung bis zur nächsten regulären Sitzung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege wird gebeten.

AM Stolzenberg regt die Einladung zu einem weiteren Expert:innengremium sowie zu einem Runden Tisch im Hinblick auf die bis zum 30.11.2023 zu präsentierenden Möglichkeiten an. Fr. Frank sichert zu, zu prüfen, wann die Ergebnisse aus der Konzeptstudie vorliegen und in den Fraktionen förmlich anzufragen, ob die Ergebnisse ausführlich in der Bürgerschaft oder in einem separaten Gremium diskutiert werden sollen. Hr. Stolzenberg hält es für hilfreich, die kulturpolitischen Sprecher:innen einzuladen, sobald die Ergebnisse vorliegen.

**zu 3.2 Anfragen des BM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen): Anfrage zum Stand der Verfahren zu Abrissanträgen von Kulturdenkmälern
Vorlage: VO/2023/11991**

Der Ausschuss hat vor Eintritt in die Tagesordnung die Beantwortung der Anfrage im nichtöffentlichen Teil beschlossen.

Beschluss:

1. Für welche unter Denkmalschutz stehenden Gebäude liegen Abrissanträge vor?
2. Wie ist der jeweilige Stand der Verfahren?
3. Ist vor einer Entscheidung der Denkmalschutzbehörde die Unterrichtung des Fachausschusses beabsichtigt, damit eine Entscheidung zur Enteignung von Kulturdenkmälern überprüft werden kann, sofern auf andere Weise eine Gefahr für deren Erhaltung nicht zu beseitigen ist?

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
Ohne Votum		

**zu 3.3 AM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen): Erstellung eines Berichtes zur Einrichtung eines Ankauf-Budgets bei der Kulturverwaltung
Vorlage: VO/2023/12195**

Beschluss:

Der Kulturausschuss beauftragt die Kulturverwaltung, einen Bericht zur Einrichtung eines Ankauf-Budgets bei der Kulturverwaltung zu erstellen. Darin sind insbesondere folgende Fragestellungen zu beantworten:

- Welche Ansätze für den Ankauf von Kunst- und Sammlungsobjekten gab es im städtischen Haushalt in der Vergangenheit?
- Wurden zum Ankauf von Kunst- oder Sammlungsobjekten städtische Mittel eingesetzt und wenn ja aus welcher Haushaltsposition?
- Erscheint ein Haushaltsansatz für den Ankauf von Kunst- und Sammlungsobjekten für die kommenden Jahre aus Sicht der Verwaltung / Kulturstiftung wünschenswert und wenn ja in welcher Höhe? Beispiele aus vergleichbaren Städten könnten aufgezeigt werden.

Der Bericht ist zur Sitzung des Kulturausschusses im September 2023 vorzulegen, damit die Ergebnisse bei der Haushaltsberatung für 2024 Berücksichtigung finden können.

	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	

Abstimmungsergebnis	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 3.4 Antwort auf den Antrag von AM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen): Erstellung eines Berichtes zur Einrichtung eines Ankauf-Budgets bei der Kulturverwaltung (VO/2023/12195)
Vorlage: VO/2023/12195-01**

AM Stolzenberg weist auf das Ankauf-Budget in der Stadt Freiburg hin und hält es für hilfreich, ein Ankauf-Budget im Haushalt vorzusehen. Hr. Junghans und Fr. D'Amico merken an, dass der vorgelegte Bericht der Verwaltung überzeugend und nachvollziehbar ist. Auch Hr. Petereit hält einen Vergleich mit Freiburg für wenig zielführend, die Lübecker Stiftungs- und Förderkultur sei bereits sehr gut aufgestellt und ermögliche den Ankauf von Werken. Hr. von Stockhausen ergänzt, dass die Kulturstiftung durch die ausgeprägte Stiftungskultur gute Voraussetzungen für den Ankauf von Kunstwerken habe.

Der Ausschuss erteilt Rederecht für Fr. Grabitz, die auf die Erfüllung der Depotfunktion eingeht.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Beschluss:

Antrag von AM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen): Erstellung eines Berichtes zur Einrichtung eines Ankauf-Budgets bei der Kulturverwaltung (VO/2023/12195)

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 3.5 AM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen): Erstellung eines Berichtes zur Situation der privaten Museen in Lübeck
Vorlage: VO/2023/12193**

Beschluss:

Der Kulturausschuss beauftragt die Kulturverwaltung, einen Bericht zur Situation der freien, privaten Lübecker Museen zu erstellen. Darin sind insbesondere folgende Fragestellungen zu beantworten:

- Welche freien Museen, deren Ausstellungen der Öffentlichkeit zugänglich sind, gibt es in Lübeck?
- Welche Besucherzahlen werden nach Auskunft der privaten Museen benannt?
- Welche Zukunftsperspektiven werden von den privaten Museen angestrebt?
- Wie wird die Bedeutung dieser Kulturangebote von der Stadt bewertet?
- Gibt es Kooperationen oder gemeinsame Aktivitäten zwischen den privaten, Museen mit den Lübecker Museen der Kulturstiftung?
- Gibt es Angebote zur Übernahme privater Sammlungsbestände an die Stadt?
- Werden von der Kulturverwaltung / Kulturstiftung darüberhinausgehende gemeinsame Aktivitäten für sinnvoll angesehen? Wie kann dies erreicht werden?
- Sind freie Museen mit der Bitte um Unterstützung / Förderung an die Stadt herangetreten?
- Gibt es eine Förderung freier Museen durch die Stadt?
- Wie könnte ein städtisches Programm zur Förderung der freien Museen gestaltet werden und in welcher Höhe wäre ein Haushaltsansatz für das Jahr 2024 sinnvoll?

Der Bericht ist zur Sitzung des Kulturausschusses im September 2023 vorzulegen.)

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 3.6 Antwort auf den Antrag des AM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen): Erstellung eines Berichtes zur Situation der privaten Museen in Lübeck (VO/2023/12193)
Vorlage: VO/2023/12193-01**

AM Junghans teilt die enge Auslegung des Museumsbegriffs nicht. Mindestens das Seebadmuseum Travemünde und die Grenzdokumentationsstätte Schlutup seien als Museum zu klassifizieren, insbesondere um eine öffentlichkeitswirksame Darstellung durch die Hansestadt Lübeck zu forcieren.

Fr. Senatorin Frank ergänzt, dass die Hansestadt Lübeck an der vom Land finanzierten Machbarkeitsuntersuchung zur Zukunft der Grenzdokumentationsstätte Schlutup intensiv beteiligt ist. Es herrsche Einvernehmen über die Relevanz der deutschen Teilung als überregionales Thema und die Bedeutung Lübecks als Schauplatz. Die finanziellen Entscheidungen obliegen den politischen Gremien auf kommunaler und Landesebene. Zum Seebadmuseum Travemünde führt Fr. Frank aus, dass die Zusammenarbeit durch die Einbindung bei der Museumsnacht, der LTM und weiteren städtisch verantworteten Websites intensiviert wurde. Es werde weitere Gespräche über eine Intensivierung der Zusammenarbeit geben.

AM Stolzenberg bittet darum, den Bericht um Besucherzahlen und Zukunftsperspektiven zu ergänzen.

Beschluss:

Aktuelle Informationen zum Antrag des AM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen) zur Erstellung eines Berichtes zur Situation der privaten Museen in Lübeck (VO/2023/12193).

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 4	Berichte
-------------	-----------------

zu 5	Beschlussvorlagen
-------------	--------------------------

zu 5.1	Besetzung der Steuerungsgruppe für die Kulturentwicklungsplanung (KEP-Steuerungsgruppe) Vorlage: VO/2023/12376
---------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Fr. Frank führt ein, dass mit der Kulturentwicklungsplanung (KEP) die Verwaltung den Vorschlag gemacht hat, eine Arbeitsgruppe als Steuerungsgruppe einzurichten. Hintergrund ist die Notwendigkeit, die Mitglieder nach der Neuwahl der Bürgerschaft erneut vorzuschlagen. Es handelt sich nicht um eine konzeptionelle Änderung, sondern die Fortführung der bisherigen Praxis.

Es erfolgt eine umfassende Diskussion über die Zuständigkeit, Zusammensetzung und Notwendigkeit der Steuerungsgruppe:

AM Stolzenberg und AM Burakowski halten die Einbeziehung von Akteuren, die durch die KEP berührt werden, für notwendig. AM Stabe und AM Petereit verstehen unter einer Steuerungsgruppe jenes Gremium, das vorbereitete Vorschläge priorisiert und plädieren dafür, dass pro Fraktion eine Person als Mitglied der Steuerungsgruppe gestellt wird. Fr. Senatorin Frank ergänzt, dass eine Beteiligung der Akteure in verschiedenen Formaten erfolgt und verweist auf ein ähnliches Vorgehen in der Sportentwicklungsplanung. Fr. Burakowski empfiehlt ebenfalls, zunächst die inhaltlichen Vorschläge vom Kulturbüro erarbeiten zu lassen und im Anschluss politisch tätig zu werden.

Der Ausschuss erteilt Hr. Feldhoff Rederecht. Hr. Feldhoff legt dar, dass eine KEP ohne Einbeziehung von Kulturschaffenden nicht zielführend sei. Er erachtet Geld und Räume als notwendig für die Kultur.

AM Petereit differenziert zwischen operativer und strategischer Ebene und stellt klar, dass die Steuerungsgruppe nicht zum Ausschluss der Beteiligung führe. Eine (inhaltliche) Beteiligung sei im großen Rahmen notwendig; die Ergebnisse habe die Steuerungsgruppe anschließend (strategisch und politisch) zu bewerten.

Fr. Frank stellt klar, dass der KEP die Sondierung und Priorisierung von finanziellen und politischen Handlungsbedarfen bezwecke.

AM Junghans befürchtet, dass der Kulturausschuss bei der Entscheidung über die Prioritäten übergangen wird. AM Petereit erklärt, dass die Steuerungsgruppe Vorarbeit leiste und über die inhaltlichen Prioritäten der Kulturausschuss entscheide. Fr. Frank erklärt

ferner, dass die Steuerungsgruppe zur Arbeitsteilung diene. AM Stolzenberg hält ein zweites kulturpolitisches Gremium für entbehrlich.

AV Stolzenberg lässt über den Änderungsantrag (TOP 5.1.1.) abstimmen. Der Ausschuss lehnt den Antrag ab.

AM Stabe schlägt daraufhin vor, auf die Steuerungsgruppe zu verzichten und die Entscheidungen im Kulturausschuss zu treffen. AM Petereit stellt klar, dass hierfür zeitliche Ressourcen benötigt werden und schlägt vor, zwei Sitzungen pro Jahr ausschließlich für dieses Thema zu nutzen.

AM Stabe stellt folgenden Änderungsantrag: ***Eine KEP-Steuerungsgruppe als separates Gremium wird nicht eingerichtet. Der Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege nimmt die Aufgaben der KEP-Steuerungsgruppe wahr. Zwei Sitzungen des Kulturausschusses sind der Kulturentwicklungsplanung vorbehalten.***

AV Stolzenberg lässt über den Antrag in geänderter Fassung abstimmen. Der Änderungsantrag wird angenommen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege stellt Einvernehmen darüber her, dass die im Ausschuss vertretenen Fraktionen ihre jeweiligen kulturpolitischen Sprecher:innen in die KEP-Steuerungsgruppe entsenden. Das Kulturbüro lädt unter Federführung der Senatorin für Kultur und Bildung mindestens zweimal im Jahr die kulturpolitischen Sprecher:innen in die KEP-Steuerungsgruppe ein.

Abstimmungsergebnis in der geänderten Fas- sung des Antrages von AM Stabe	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	12
	Nein-Stimmen	1
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
Ohne Votum		

**zu 5.1.1 AM Detlev Stolzenberg Änderungsantrag zu VO/2023/12376: Besetzung der Steuerungsgruppe für die Kulturentwicklungsplanung (KEP-Steuerungsgruppe)
Vorlage: VO/2023/12376-01**

AV Stolzenberg lässt über den Änderungsantrag abstimmen. Der Ausschuss lehnt den Antrag ab.

Beschluss:

Änderungsantrag zu VO/2023/12376:

1. Der Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege setzt eine KEP-Steuerungsgruppe ein.
2. Folgender Personenkreis wird eingeladen:
 - a. Bis zu zwei Vertreter:innen der im Ausschuss vertretenen Fraktionen.
 - b. Die Verwaltung mit der Kultursenatorin, Vertreter:innen des Kulturbüros und der Bereiche Archäologie und Denkmalpflege, Archiv und Bibliothek.
 - c. Bis zu zwei Vertreter:innen aus den Kultur-Sparten: Musik, Darstellende Künste, Museen, Baukultur und Subkultur.

3. Unter Federführung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege wird mindestens quartalsweise die KEP-Steuerungsgruppe eingeladen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	3
	Nein-Stimmen	9
	Enthaltungen	2
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 5.2 Haushaltsplan der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck für das Haushaltsjahr 2024
Vorlage: VO/2023/12328

Es gibt keine Wortmeldungen. AV Stolzenberg lässt über die Vorlage abstimmen. Der Haushaltsplan der Kulturstiftung wird einstimmig angenommen.

Beschluss:

Aufgrund des § 98 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein wird der Haushaltsplan der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck für das Haushaltsjahr 2024 wie folgt festgesetzt:

Im Ergebnisplan mit

- einem Gesamtbetrag der Erträge von **4.812.500 €**
- einem Gesamtbetrag der Aufwendungen von **4.812.500 €**
- einem Jahresüberschuss/ Fehlbetrag von **0 €**

im Finanzplan mit

- einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von **4.617.500 €**
- einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von **3.936.200 €**
- einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit **0 €**
- einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitions- und Finanzstätigkeit **110.100 €**

Abstimmungsergebnis Der Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege empfiehlt der Bürgerschaft gemäß dem Abstimmungsergebnis zu entscheiden.	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 5.3 Annahme von zwei Geldspenden der Possehl-Stiftung in Höhe von 175.000,- EUR zugunsten der Nordischen Filmtage
Vorlage: VO/2023/12413**

Der AV schlägt vor, die Tagesordnung um den TOP 5.3. im Rahmen der Dringlichkeit zu erweitern und lässt hierüber abstimmen. Der Ausschuss stimmt dem zu. Es gibt keine Wortmeldungen. Die Annahme der Geldspende wird einstimmig angenommen.

Beschluss:

Die Geldspenden der Possehl-Stiftung in Höhe von insgesamt 175.000,- EUR zugunsten der Nordischen Filmtage Lübeck wird angenommen.

Abstimmungsergebnis Der Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege empfiehlt der Bürgerschaft gemäß dem Abstimmungsergebnis zu entscheiden.	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 6 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

zu 7 Anträge von Ausschussmitgliedern

**zu 7.1 Antrag des BM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen): Restitution von menschlichen Gebeinen unverzüglich angehen
Vorlage: VO/2023/11856**

AM Stolzenberg stellt einen Antrag auf Vertagung, welcher einstimmig angenommen wird. Hintergrund ist, dass der Antrag gemeinsam mit der Verwaltungsvorlage in der kommenden Sitzung behandelt werden soll.

AM Junghans macht deutlich, dass er bei Haaren als menschliche Überreste grundsätzlich keine ethischen Bedenken habe. Hr. von Stockhausen teilt diese Auffassung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege empfiehlt der Bürgerschaft folgende Beschlussfassung:

Der Bürgermeister wird beauftragt die Rückführung menschlicher Überreste aus den städtischen Sammlungen in ihre Herkunftskulturen mit Vorrang zu bearbeiten. Dazu ist bis spätestens zur Sitzung des Kulturausschusses im September 2023 ein Bericht zu erstellen, in dem der Forschungsumfang und deren Finanzierung benannt sowie notwendige Voraussetzungen dargelegt und die zu beteiligenden Akteure aufgeführt werden.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 7.2 AM Silke Mählenhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Berichts Antrag zu Bedeutung des Gartendenkmals Lübecker Wallanlagen
Vorlage: VO/2023/12116**

Die Berichterstattung erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.

Beschluss:

Der Bereich Denkmalpflege möge den Rang und die Bedeutung des Gartendenkmals Lübecker Wallanlagen, besonders im Hinblick auf die erforderlichen Pflegemaßnahmen, darstellen.

D.h. kurzer historischer Rückblick und welche Sichtachsen und welche Bepflanzungen müssen aus welchen Gründen wiederhergestellt werden.

Ebenso möge dargestellt werden wie die Wallanlagen für Bewohner und Gäste beworben werden.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X

	Ohne Votum	
--	------------	--

**zu 7.3 AM Silke Mählenhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Kunst am Bau / Kunst im öffentlichen Raum
Vorlage: VO/2023/12205**

AM Burakowski und die die weiteren anwesenden Mitglieder der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ziehen den Antrag unter der Maßgabe der Behandlung im Rahmen der Kulturentwicklungsplanung zurück.

Beschluss:

Der Bürgermeister soll berichten, welche Voraussetzungen aus Sicht der Kulturverwaltung und der Bauverwaltung geschaffen werden müssen, damit die Hansestadt Lübeck Kunst am Bau oder Kunst im öffentlichen Raum realisieren und eine Kunstkommission eingesetzt werden kann.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	X

**zu 7.4 AM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen): Durchführung eines Symposiums zum immateriellen Schutzgut der Nutzung des Heiligen-Geist-Hospitals
Vorlage: VO/2023/12212**

Fr. Frank teilt mit, dass ein Antrag auf Aufnahme in das nationale Verzeichnis nur alle zwei Jahre gestellt werden könne. Die im Oktober 2023 auslaufende Antragsfrist könne nicht eingehalten werden. Sie sagt zu einen Bericht als Entscheidungsgrundlage dafür vorzubereiten, ob ein Symposium durchgeführt und der Beschluss der Bürgerschaft im Hinblick auf den hohen Aufwand beibehalten werden solle.

AM Junghans differenziert zwischen immateriellem Kulturgut und Weltkulturgut. Fr. Frank erläutert, dass mit der Aufnahme in das nationale Verzeichnis keinerlei Schutzwürdigkeit verbunden sei.

AV Stolzenberg schlägt vor, über den Antrag zu beraten, sobald der Bericht der Verwaltung vorliegt. Der Ausschuss stimmt der Vertagung zu.

Beschluss:

Aufgrund der öffentlichen Diskussion zur Schutzwürdigkeit der über Jahrhunderte anhaltenden Nutzung des Heiligen-Geist-Hospitals als Altenpflegeeinrichtung wird die Kulturverwaltung beauftragt, ein Symposium unter Einbindung von Expert:innen aus den Bereichen Unesco, Denkmalschutz, Architektur und Stadtgeschichte sowie von Vertreter:innen der Wissenschaft, Interessenverbänden und Behörden sowie der interessierten Öffentlichkeit durchzuführen. Das Symposium soll im Herbst 2023 stattfinden.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 7.5 AM Detlev Stolzenberg (Fraktion Unabhängige Volt-PARTEI) Austausch Antrag zu VO/2023/12500: Finanzielle Förderung der freien Theater in Lübeck
Vorlage: VO/2023/12500-02**

AM Stolzenberg begründet seinen Antrag mit dem in der Sitzung am 10.07.2023 festgestellten Finanzierungsbedarf für die freien Theater in Lübeck.

AM Stabe erinnert daran, dass die Vorlagen zu den TOPs 7.5, 7.6 und 7.7 ohne Votum des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege weitergegeben werden solle und sich inhaltlich mit diesen Themen in den kommenden Sitzungen befasst werden solle. Fr. Frank gibt zu bedenken, dass es über die freien Theater hinaus weitere institutionell geförderte Träger in der Kulturförderung, beispielsweise die Musikschulen, gibt und appelliert die Institutionen gleich zu behandeln.

AV Stolzenberg lässt darüber abstimmen, die TOPs 7.5, 7.6 und 7.7 ohne Beratung und ohne Votum an den Hauptausschuss weiterzugeben. Der Vorschlag wird bei einer Enthaltung angenommen.

Beschluss:

Die finanziellen Mittel zur Förderung der freien Theater in Lübeck wird für das Haushaltsjahr 2024 um einen Ansatz von zusätzlich 250 T€ aufgestockt und sind im Haushalt entsprechend zu ordnen. Für die mittelfristige Finanzplanung sind entsprechende Ansätze zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	X

**zu 7.6 AM Detlev Stolzenberg (Fraktion Unabhängige Volt-PARTEI) Austausch Antrag zu VO/2023/12501 :Finanzielle Förderung der freien Museen in Lübeck
Vorlage: VO/2023/12501-02**

Beschluss:

Die finanziellen Mittel zur Förderung der freien Museen in Lübeck wird für das Haushaltsjahr 2024 um einen Ansatz von zusätzlich 100 T€ aufgestockt und sind im Haushalt entsprechend zu ordnen. Für die mittelfristige Finanzplanung sind entsprechende Ansätze zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	X

zu 7.7 AM Detlev Stolzenberg (Fraktion Unabhängige Volt-PARTEI) Austausch Antrag zu VO/2023/12502: Haushaltsbegleitanträge für den Fachbereich Kultur Vorlage: VO/2023/12502-01

Beschluss:

Der Kulturausschuss empfiehlt der Bürgerschaft die Annahme folgender Haushaltsbegleitanträge für den Fachbereich Kultur

Ankauf-Budget für die Lübecker Museen

Die Kulturstiftung wird beauftragt, eine Strategie zum Ankauf von zeitgenössischer Kunst von Künstlern aus der Region zu entwickeln. Den Lübecker Museen ist ab 2024 ein Budget von jährlich 50.000 Euro für den Ankauf von Kunstwerken zur Verfügung zu stellen. Die Verwaltung des Budgets geht an die Kulturstiftung der Hansestadt Lübeck. Über die Verwendung der Gelder entscheiden die Leitungen der Häuser mit dem Leiter der Kulturstiftung gemeinsam, wobei alle Museen der Kulturstiftung profitieren sollen. Die benötigten Mittel sind im Haushalt für 2024 und folgende zu ordnen.

Freier Eintritt in die Lübecker Museen

Der Bürgermeister wird beauftragt, ein Konzept aufzustellen, um schrittweise einen kostenfreien Eintritt in die Lübecker Museen zu ermöglichen. Dazu soll im ersten Schritt das Museum für Natur und Umwelt ab 2024 kostenfrei besucht werden können. Die Auswirkungen sollen 2025 evaluiert werden. Weitere Museen sollen folgen. Die Einnahmeausfälle sind im Haushaltsplan für 2024 und folgende zu ordnen.

Schaffung von museumspädagogischen Stellen

Im Stellenplan sind zwei weitere Vollzeit-Stellen für museumspädagogische Aufgabenstellungen im Stellenplan der Stadt vorzusehen. Die Stellen sind der Kulturstiftung zugeordnet. Neben Aufgaben innerhalb des Museumsverbundes sind gemeinsame Projekte mit freien Museen in Lübeck ausdrücklich erwünscht. Im Stellenplan sind die entsprechenden Positionen ab 7/2024 zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	

	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	X

zu 8 **Verschiedenes**

AM Schindler berichtet vom durchgeführten Tag des Denkmals am 10.09.2023 und dankt allen Akteuren.

AM Burakowski spricht im Rahmen des Haushaltsplans der Kulturstiftung das Thema Bildungsvermittlung an. Sie fragt, wie viele der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen sich mit kultureller Vermittlung beschäftigen und bittet um eine Darstellung der museumspädagogischen Konzepte der Kulturstiftung, der Finanzierung und der Umsetzung derselben. AM Stolzenberg bittet darum, dass in einer künftigen Ausschusssitzung die mit der Aufgabenstellung beteiligten Akteure berichten mögen.

Fr. Senatorin Frank merkt an, dass in dem von der Arbeitsgruppe KEP zur Verfügung gestellten Zwischenbericht kulturelle Bildung als Schwerpunktthema identifiziert wurde.

zu 9 **Ende des öffentlichen Teils**

Der Vorsitzende schließt um 18:20 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum.

Die Sitzung wird um 18:21 Uhr vom Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

zu 15 **Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse**

Der Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt bekannt, dass der Bericht zur Kenntnis genommen wurde.

Die Sitzung wird um 18:29 Uhr geschlossen.

Lübeck, den 16. November 2023

Herr Detlev Stolzenberg
Vorsitzende/r

Annika Jarrens
Protokollführung